

Der angeführte Artikel wurde vom Ortschronisten für die Zillertaler Zeitung verfasst und umreist die Anfänge der Besiedlungsgeschichte lediglich in groben Zügen (unten beigefügt der Zeitungsausschnitt).

Anfänge der Gemeinde Uderns

Die erste urkundliche Erwähnung von Uderns stammt aus dem Jahre 933, in diesem Schriftstück übergaben, ein uns nicht weiter Bekannter Erich und seine Frau Wolalind, einen Ort in Bayern an den Salzburger Erzbischof und erhielten dafür im Tausch eine Hube (Hoffläche) in Uderns (Udarnes). Hervorzuheben ist, dass es sich dabei um die drittälteste Erwähnung einer Ortschaft im Zillertal handelt. Früher genannt werden nur Zillertal (Cilarestal) 889, Finsing (Funzina) 927 und Schlitters (Slitteres) 931. Es ist jedoch anzunehmen, dass der Ort bereits in der Urnenfelderzeit, die sich von ca. 1200 bis 800 vor Christus einordnen lässt, besiedelt war. Untermauert wird dies durch Funde im benachbarten Gebiet von Fügen, bei der ein Urnen Gräberfeld freigelegt wurde. Sowie die Namensherkunft von Uderns, die auf einen vorrömischen Ursprung hindeutet. 1282 wurde das Gericht Rotthenburg (Buch i. T.), zu dem auch Uderns gehörte, der Grafschaft Tirol einverleibt. Die sogenannte Schranne von Uderns, ein Verwaltungssprengel des Gerichtes Rotthenburg, umfasste die Hauptmannschaften von Uderns und Ried i. Z., sowie den Widum und den Gasthof Hoppeter in der Gemeinde Fügen, Teile des Pankratzberges zu dem 8 Güter und 5 Söllhäuser gehörten und fünf Güter am Fügenberg. Kirchlich war die Gemeinde der Pfarre Fügen unterstellt, obwohl bereits 1391 die Weihe eines Kirchenbaus belegt ist. Erst im Jahre 1788 kam es zur Loslösung von der Filialkirche und zur Errichtung der Kaplanei Uderns, 1891 die Erhebung zur Pfarre. Das 1983 vom Land Tirol verliehene Gemeindewappen gibt symbolisch die geschichtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinde, die wesentlich zur Entstehung beitrugen, wieder. In Rot zeigt es ein schräg nach links gerichtetes silbernes Hufeisen mit nach oben gekehrten Stolle. Die Farben der Gemeindefahne sind Weiß-Rot. Das Hufeisen im Wappen versinnbildlicht die Landwirtschaft und die Eisenverarbeitung. Sie haben in früheren Jahrhunderten das wirtschaftliche Leben entscheidend geprägt. Die Fahnenfarben Weiß und Rot weisen darauf hin, dass Uderns als einer der wenigen Orte des Zillertals stets zu Tirol gehört hat.

Uderns am 23.01.2021 / Ortschronist Michael Rainer

Anfänge der Gemeinde Uderns

UDERNS Die erste urkundliche Erwähnung von Uderns stammt aus dem Jahre 933, in diesem Schriftstück übergaben, ein uns nicht weiter Bekannter Erich und seine Frau Wolalind, einen Ort in Bayern an den Salzburger Erzbischof und erhielten dafür im Tausch eine Hube (Hoffläche) in Uderns (Udarnes).



Hervorzuheben ist, dass es sich dabei um die drittälteste Erwähnung einer Ortschaft im Zillertal handelt. Früher genannt werden nur Zillertal (Cilarestal) 889, Finsing (Funzina) 927 und Schlitters (Slitteres) 931. Es ist jedoch anzunehmen, dass der Ort bereits in der Urnenfelderzeit, die sich von ca. 1200 bis 800 vor Christus einordnen lässt, besiedelt war. Untermuert wird dies durch Funde im benachbarten Gebiet von Fügen, bei der ein Urnen Gräberfeld freigelegt wurde. Sowie die Namensherkunft von Uderns, die auf einen vorrömischen Ursprung hindeutet. 1282 wurde das Gericht Rotthenburg (Buch i. T.), zu dem auch Uderns gehörte, der Grafschaft Tirol einverleibt. Die sogenannte Schranne von Uderns, ein Verwaltungssprengel des Gerichtes Rotthenburg, umfasste die Hauptmannschaften von Uderns und Ried i. Z., sowie den Widum und den Gasthof Hoppeter in der Gemeinde Fügen, Teile des Pan-krazberges zu dem 8 Güter und 5 Söllhäuser gehörten und fünf Güter am Fügenberg. Kirchlich war die Gemeinde der Pfarre Fügen unterstellt, obwohl bereits 1391 die Weihe eines Kirchenbaus belegt ist. Erst im Jahre 1788 kam es zur Loslösung von der Filialkirche und zur Errichtung der Kaplanei Uderns, 1891 die Erhebung zur Pfarre. Das 1983 vom Land Tirol verliehene Gemeindewappen gibt symbolisch die geschichtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinde, die wesentlich zur Entstehung beitrugen, wieder. In Rot zeigt es ein schräg nach links gerichtetes silbernes Hufeisen mit nach oben gekehrten Stolle. Die Farben der Gemeindefahne sind Weiß-Rot. Das Hufeisen im Wappen versinnbildlicht die Landwirtschaft und die Eisenverarbeitung. Sie haben in früheren Jahrhunderten das wirtschaftliche Leben entscheidend geprägt. Die Fahnenfarben Weiß und Rot weisen darauf hin, dass Uderns als einer der wenigen Orte des Zillertals stets zu Tirol gehört hat.

Ortschronist Michael Rainer